

MODULHANDBUCH

Qualifikationsziele und Modulbeschreibungen

FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG

Instrumentalpädagogik

Master of Music

Hochschule
für Musik und Theater
München

myt

Inhalt

Inhalt.....	2
Qualifikationsziele des Studiengangs.....	3
1. Module Künstlerische Praxis I+II.....	7
2. Modul Kammermusik.....	11
3. Profil A: Module Ensembleleitung I-III.....	12
4. Profil B: Module Fachberatung I-III.....	16
5. Profil C: Module Medienkompetenz I+II.....	21
6. Modul Wissenschaft Profil Ensembleleitung.....	24
7. Modul Wissenschaft Profil Fachberatung.....	26
8. Modul Wissenschaft Profil Medienkompetenz.....	28
9. Module Abschlussmodul I+II.....	30
Erläuterungen.....	33
Impressum.....	33

Stand: 02.02.2026

Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Masterstudiengang Instrumentalpädagogik führen zu einem berufsqualifizierenden Abschluss, der die Absolvent*innen dazu befähigt, Leitungspositionen an Musikschulen zu übernehmen und/oder besondere Aufgaben im Rahmen ihrer Berufstätigkeit auszuüben. Studierende werden durch eine qualitativ hochwertige und gleichzeitig berufsspezifische Weiterbildung auf diesen Aufstieg an öffentlichen und privaten Musikschulen vorbereitet. Der Masterstudiengang bietet drei verschiedene Schwerpunkte zur Auswahl, die Studierenden können zwischen folgenden Profilen wählen: Fachberatung, Ensembleleitung oder Medienkompetenz. Am Ende des zweijährigen Studiums sind sie in der Lage, sowohl auf der Bühne musikvermittelnde Veranstaltungen als auch wissenschaftlich-pädagogische Projekte zu konzipieren, gestalten und durchzuführen sowie wissenschaftlich-pädagogische Fachtexte zu verfassen und zu publizieren.

Die strategische Vernetzung von ausgewogenen künstlerischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Inhalten gewährleistet die optimale Vorbereitung der Studierenden auf die Herausforderungen eines dynamischen, sich stets wandelnden Arbeitsmarkts. Dabei werden Grundkompetenzen aus dem Bachelorstudium ausgebaut. Im Rahmen des Masterstudiums werden die folgenden Kompetenzen entwickelt bzw. erweitert:

- a. Künstlerische Fähigkeiten
- b. Pädagogische Vermittlungsmethoden
- c. Wissenschaftliche Qualifikationen
- d. Führungs- und Leitungskompetenzen

a. Künstlerische Befähigung

Die Absolvent*innen des Studiengangs haben ihr fundiertes instrumentales Können vertieft und verfestigt. Sie haben ihr Repertoire verbreitert und bewiesen, dass sie nicht nur gut spielen bzw. singen können, sondern sie haben auch ihre musikalischen Fähigkeiten und ihr eigenständiges künstlerisches Profil um Erfahrungen mit Kammermusik und Musikvermittlung erweitert. Im Rahmen des Masterstudiums haben sie ihre Interpretationsfähigkeiten verfeinert und ihre Differenzierungs- und Ausdrucksfähigkeit, Kreativität, Aufgeschlossenheit für neue Entwicklungen und Experimentierfreude weiterentwickelt.

b. Pädagogische Befähigung

Die Absolvent*innen des Studiengangs verfügen über umfassende Kenntnisse und Praxiserfahrung mit aktuellen pädagogischen und didaktischen Konzepten und können die Auswahl dieser durch ihr wissenschaftlich fundiertes Wissen um Lehr- und Lernstrategien begründen. Sie beherrschen differenzierte und zeitgemäße Vermittlungsformen für Aufführungen und Musikprojekte, sind in der Lage, unterschiedlichste Publika anzusprechen und können Menschen aller Altersklassen und Niveaus unterrichten bzw. bei individuellen, eigenständigen Lernprozessen unterstützen.

c. Wissenschaftliche Befähigung

Vertrautheit mit den gegenwärtigen Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der empirischen Forschung befähigt Absolvent*innen, wichtige Schnittstellen zwischen Kunst, Pädagogik und Wissenschaft zu erkunden, diese Erkenntnisse in ihrer beruflichen Tätigkeit zu nutzen sowie in selbstverfassten Schriften in Fachzeitschriften u. Ä. zu veröffentlichen.

d. Führungs- und Leitungskompetenzen

Absolvent*innen der Profile „Fachberatung“ und „Medienkompetenz“ bekommen Techniken aus dem Musikmanagementsektor vermittelt, um sie für die Konzeption, Planung, Durchführung und Evaluierung von Projekten zu befähigen. Außerdem erarbeiten sie im Masterstudium Kommunikationstechniken und sammeln erste Erfahrungen bei

Mentoringprojekten mit IGP-Bachelorstudierenden. Sie bekommen Werkzeuge des Personalmanagements an die Hand und lernen, wie sie Menschen im Team motivieren oder in Leitungspositionen führen.

Absolvent*innen des Profils „Ensembleleitung“ erwerben Kompetenzen, die sie befähigen, eine Gruppe vorrangig auf der musikalischen Ebene zu führen und zu leiten. Sie lernen, ihre musikalische Kompetenz in Führungskompetenz zu transferieren und erarbeiten sich ein methodisches und gestisches Repertoire in verbalen und nonverbalen Vermittlungstechniken zum Einstudieren von Musikprojekten.

Abschlussniveau der Absolvent*innen

Die genannten Qualifikationsziele werden durch die Vermittlung von Kompetenzen und Fähigkeiten erreicht, die sich über die Kategorien des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (2017) (HQR) konkretisieren lassen.

WISSEN UND VERSTEHEN

Wissensverbreiterung:

Die Masterabsolvent*innen haben künstlerisches und pädagogisches Wissen und Verstehen nachgewiesen, das auf der Bachelor-Ebene aufbaut, vorige Erkenntnisse wesentlich vertieft und durch eigene Lehrerfahrungen erweitert. Sie verfügen über fundiertes Wissen in Bezug auf die wichtigsten Themengebiete der Instrumentalpädagogik samt der zu Grunde liegenden wissenschaftlich-musikpädagogischen Forschung. Somit sind sie in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Fachgebiets zu definieren, zu interpretieren und kritisch zu bewerten. Sie verfügen über umfassende Kenntnisse jeweils in Bezug auf das gewählte Instrument über das einschlägige Repertoire, über empirisch bestätigte Übestrategien, sowie über bewährte Vermittlungsmethoden für den Unterricht oder die Bühne.

Wissensvertiefung:

Das Wissen und Verstehen der Absolvent*innen bildet die Grundlage für die Entwicklung und/oder Anwendung und Erforschung eigenständiger Ideen. Die Masterabsolvent*innen verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des Wissens in einem oder mehreren Spezialbereichen. Absolvent*innen haben durch die Präsentation eines künstlerischen Abschlusskonzerts und das Verfassen einer Masterarbeit eigene Beiträge zur künstlerischen Entwicklung und zur praktischen Anwendung wissenschaftlich-pädagogischer Forschungsergebnisse geleistet, deren Eigenständigkeit und Qualität einer Begutachtung durch künstlerische und wissenschaftliche Expert*innen standhält.

Wissensverständnis:

Absolvent*innen sind in der Lage, mögliche Lösungen situationsbezogener Problemstellungen auf der Basis künstlerischer, pädagogischer, theoretischer und methodischer Schlussfolgerungen einander kritisch gegenüber zu stellen und zu überprüfen. Sie wägen die fachliche erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit unter Einbezug künstlerischer, wissenschaftlicher und methodischer Überlegungen gegeneinander ab und können unter Zuhilfenahme dieser Abwägungen praxisrelevante und wissenschaftliche Probleme lösen.

Die Masterabsolvent*innen verfügen über ein ausgeprägtes Verständnis der psychologischen Faktoren des Musikkernens, -speicherns und -spielens und vermögen, unterschiedliche instrumentalpädagogische Aspekte der Methodik und Didaktik zu erklären und zu begründen. Diese Kenntnisse bilden die Basis für einen effektiven Einsatz im Unterricht, in Leitungspositionen an Musikschulen sowie bei öffentlichen musikalischen Aufführungen. Die Absolvent*innen verfügen daher nicht nur über ausgeprägte künstlerische Fähigkeiten, sondern auch über bewährte Vermittlungstechniken.

EINSATZ, ANWENDUNG UND ERZEUGUNG VON WISSEN

Die Masterabsolvent*innen sind in der Lage, Wissen, Verstehen und Können in ihrem Beruf anzuwenden und Problemlösungen auch in neuen und unvertrauten Situationen zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie sind somit in der Lage, künstlerische, künstlerisch-pädagogische sowie wissenschaftliche Entwicklungsvorhaben selbständig zu konzipieren und durchzuführen.

Nutzung und Transfer:

Absolvent*innen

- sammeln, bewerten und interpretieren relevante Forschungsergebnisse zu künstlerischen und pädagogischen Vorgängen.
- entwickeln Formate zur Anwendung und Erprobung aktueller künstlerischer und lerntheoretischer Erkenntnisse, z.B. Vermittlungsmethoden und Übestrategien.
- führen eigenständig anwendungsorientierte künstlerisch-pädagogische Projekte und wissenschaftlich-pädagogische Forschungsvorhaben durch. Dabei zeigen sie, dass sie zum Transfer in fachübergreifende Problemstellungen in der Lage sind.
- definieren zeitgemäße kulturelle Aufgaben und Ziele und leisten Beiträge zur künstlerischen und kulturellen Entwicklung der Gesellschaft durch ihren Unterricht, ihre Aufführungen und Projekte sowie durch wissenschaftliche-pädagogischen Veröffentlichungen.

Künstlerische, pädagogische und wissenschaftliche Innovation:

Absolvent*innen sind in der Lage

- eigenständig innovative Formate des Musikunterrichts und der Musikvermittlung sowie der künstlerischen Programmgestaltung zu entwickeln und einer kritischen Analyse zu unterziehen.
- und damit aus neuen, komplexen Ideen neues Wissen und Können zu generieren und weiterzugeben.
- Forschungsergebnisse zu analysieren, kritisch zu interpretieren und zu erläutern.
- eigenständig neue und innovative Forschungsfragestellungen zu entwerfen und diese wissenschaftlich zu untersuchen.
- Forschungsmethoden für ihre Projekte auszuwählen und diese Auswahl zu begründen.

KOMMUNIKATION UND KOOPERATION

Absolvent*innen

- tauschen sich sach- und fachbezogen mit Vertreter*innen unterschiedlicher künstlerischer, pädagogischer und wissenschaftlicher Disziplinen über alternative, theoretisch begründbare Problemlösungen aus.
- leiten und realisieren künstlerische, pädagogische und musikvermittelnde Projekte in Kooperation mit Fachkolleg*innen und unter Evaluierung der Rückmeldung aus einschlägigen Publika.
- sind in der Lage, Herausforderungen und Schwierigkeiten bei Lern- und Lehrvorgängen zu identifizieren und pädagogische Lösungen auf der Basis ihres Wissens und ihrer praktischen Erfahrungen zu entwickeln.
- präsentieren und diskutieren forschungsbasierte Erkenntnisse in künstlerisch-wissenschaftlichen Zusammenhängen und vermitteln sie fachfremden Personen.

KÜNSTLERISCHES, PÄDAGOGISCHES, WISSENSCHAFTLICHES SELBSTVERSTÄNDNIS / PROFESSIONALITÄT

Absolvent*innen

- entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns in der Kunst, im Unterricht und in der musikpädagogischen-wissenschaftlichen Forschung orientiert.
- reflektieren und begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen.
- sind in der Lage, die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen kritisch einzuschätzen, autonom sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten zu reflektieren und diese professionell zu nutzen.
- entwickeln sich selbst als Menschen, Künstler*innen und Pädagog*innen stets weiter.

1. Module Künstlerische Praxis I+II

Masterstudiengang Instrumentalpädagogik (M. Mus.)					
Modul »Künstlerische Praxis I«				Modulverantwortliche*r: Jeweiliger*r Hauptfachdozent*in	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS- Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Winter- semester	2 Sem.	Pflicht	26	Gesamt: 715 h Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 640 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
<u>Instrument:</u> Individuelle Reflexion mit den Studierenden <u>Ensembleleitung (Profil A):</u> Künstlerisches Wahlfach (Profil B und C): Abhängig von der gewählten Veranstaltung					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Ensembleleitung« (Anwesenheitspflicht 90%)					
Angestrebte Lernergebnisse					
<u>Instrument:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Instrumentaltechnik • Erlangung einer stilistischen Vielgestaltigkeit und Interpretationssicherheit • Perfektionierung der Hör- bzw. Intonationsfähigkeit • Schulung von Wahrnehmungsvermögen und Selbstreflexion • Erlangen eines positiven und erfolgreichen Umgangs mit konzertanten Aufführungssituationen • Musikvermittlung durch Moderation und Programmgestaltung • Erweiterung des instrumentaltypischen Repertoires <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung <u>Ensembleleitung</u> sind folgende Qualifikationsziele vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung schlagtechnischer Grundkenntnisse • Beherrschung unabhängiger Bewegungstechniken • Anwendung einer dem Ensemble entsprechenden Probenmethode <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung <u>Künstlerisches Wahlfach</u> ergeben sich die Qualifikationsziele jeweils aus der gewählten Veranstaltung.</p>					
Studieninhalte					
<u>Instrument:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Technische Studien und Etüden • Erarbeitung von anspruchsvollen Werken <u>Ensembleleitung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in schlagtechnische Grundtechniken 					

<ul style="list-style-type: none"> • Probentechniken • Probensystematik • Korrekturverhalten und Korrekturmittel • Motivationsverhalten (z.B. konstruktive Kritik) <p><u>Künstlerisches Wahlfach:</u> Abhängig von der gewählten Veranstaltung</p>		
Lehr- und Lernformen		
<p><u>Instrument:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Ggfs. Gruppenunterricht • Hochschulinterne sowie externe Konzerte <p><u>Ensembleleitung:</u> Übung, eigene Einstudierungsversuche, Nachdirigate vorgegebener Pflichtstücke, Videobesprechung, Bewegungsanalyse, Umsetzung schlagtechnischer Grundkenntnisse</p> <p><u>Künstlerisches Wahlfach:</u> Abhängig von der gewählten Veranstaltung</p>		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Hauptfach (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Ensembleleitung (G) (Profil A)	1
Verschiedene Lehrende	Künstlerisches Wahlfach (G) (Profil B und C)	1

Masterstudiengang Instrumentalpädagogik (M. Mus.)					
Modul »Künstlerische Praxis II«				Modulverantwortliche*r: Jeweiliger*r Hauptfachdozent*in	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS- Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Winter- semester	2 Sem.	Pflicht	32	Gesamt: 880 h Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 790 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
<u>Instrument/Korrepetition:</u> Individuelle Reflexion mit den Studierenden					

<p><u>Ensembleleitung (Profil A):</u> Stimmphysiologisches Basiswissen</p> <p><u>Künstlerisches Wahlfach (Profil B und C):</u> Abhängig von der gewählten Veranstaltung</p>
<p>Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)</p>
<p>Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Hauptfach« (praktisch und mündlich, ca. 60 Minuten), benotete Prüfungsleistung, prozentualer Anteil an der Gesamtnote 45%; Testate für die Lehrveranstaltungen »Ensembleleitung« (Anwesenheitspflicht 90%)</p>
<p style="text-align: center;">Angestrebte Lernergebnisse</p>
<p><u>Instrument/Korrepetition:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Souveränität in instrumentaler Spieltechnik sowie Hör- und Intonationsfähigkeit • Sicherheit in stilistischen Interpretationen • Erlangung einer inspirierenden Künstlerpersönlichkeit • Erlangung des Vermögens, vielfältige sowie konzeptionelle Konzertprogramme zusammenstellen, aufführen und moderieren zu können <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung <u>Ensembleleitung</u> sind folgende Qualifikationsziele vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Proben- und Dirigiertechnik für Chor und Orchester • Spezifische instrumentale Spielanleitung und Vokaldidaktik bei der Chorleitung • Besondere Synchronisierungsvorgänge in der Verbindung von Instrumental- und Vokalensemble <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung <u>Künstlerisches Wahlfach</u> ergeben sich die Qualifikationsziele jeweils aus der gewählten Veranstaltung.</p>
<p style="text-align: center;">Studieninhalte</p>
<p><u>Instrument/Korrepetition:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene technische Studien und Etüden • Erarbeitung von anspruchsvollen Werken <p><u>Ensembleleitung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in schlagtechnische Grundtechniken • Probentechniken • Probensystematik • Korrekturverhalten und Korrekturmittel • Motivationsverhalten (z.B. konstruktive Kritik) <p><u>Künstlerisches Wahlfach:</u> Abhängig von der gewählten Veranstaltung</p>
<p style="text-align: center;">Lehr- und Lernformen</p>
<p><u>Instrument/Korrepetition:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Ggfs. Gruppenunterricht • Hochschulinterne sowie externe Konzerte <p><u>Ensembleleitung:</u> Übung, eigene Einstudierungsversuche, Nachdirigate vorgegebener Pflichtstücke, Videobesprechung, Bewegungsanalyse, Umsetzung schlagtechnischer Grundkenntnisse</p>

Künstlerisches Wahlfach: Abhängig von der gewählten Veranstaltung		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Hauptfach (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Korrepetition (G)	1
Verschiedene Lehrende	Ensembleleitung (G) (Profil A)	1
Verschiedene Lehrende	Künstlerisches Wahlfach (G) (Profil B und C)	1

2. Modul Kammermusik

Masterstudiengang Instrumentalpädagogik (M. Mus.)					
Modul »Kammermusik«				Modulverantwortliche*r: Prof. Silke Avenhaus	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	6	Gesamt: 165 h Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 135 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Kammermusik« (Anwesenheitspflicht 90%)					
Angestrebte Lernergebnisse					
Die Studierenden besitzen eine breite Kenntnis des kammermusikalischen Kernrepertoires und können nun größere kammermusikalische Werke eigenständig einstudieren und künstlerisch überzeugend gestalten. Sie sind in der Lage, sich zu ihnen passende Partner*innen zu suchen und so künstlerisch harmonische Formierungen zu bilden. Gemeinsam sind sie dazu fähig, Werke schlüssig im stilistischen und formalen Kontext zu interpretieren und eine eigene künstlerische Aussage zu treffen.					
Studieninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung kammermusikalischer Techniken, insbesondere in Bezug auf gemeinsames Atmen und Phrasieren auf Grundlage einer souveränen Beherrschung des eigenen Parts • Erweiterung des Kammermusik-Repertoires unterschiedlicher Epochen und Besetzungen • Psychologische, pädagogische und organisatorische Aspekte bei der Formierung eines beständigen Ensembles • Fragen und Beratung der Karriereförderung 					
Lehr- und Lernformen					
<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Einstudierung und Probenarbeit • Betreuung durch einen bzw. mehrere DozentInnen im Bereich Kammermusik • Auftritt in Kammermusikkonzerten bei konzertreifer Vorbereitung 					
Lehrveranstaltungen					
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung				SWS
Verschiedene Lehrende	Kammermusik (Ü)				1

3. Profil A: Module Ensembleleitung I-III

Masterstudiengang Instrumentalpädagogik (M. Mus.)					
Modul »Ensembleleitung I«				Modulverantwortliche*r: N.N.	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	8	Gesamt: 220 h Präsenzstudium: 93,75 h Selbststudium: 126,25 h
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)</p> <p><u>Sprecherziehung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • Bereitschaft, regelmäßig zu üben <p><u>Stimmbildung, Kinderstimme/ Musizieren in der Klasse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein guter Umgang mit der eigenen Stimme • Freude an der Zusammenarbeit mit Kindern <p><u>Instrumental-Laboratorium:</u> Bereitschaft und Interesse, allgemein-instrumentalpädagogische Fragen zu entwickeln und zu diskutieren</p>					
<p>Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)</p> <p>Belegen der Lehrveranstaltungen</p>					
Angestrebte Lernergebnisse					
<p><u>Sprecherziehung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer leistungs- und durchsetzungsfähigen Sprechstimme, die den Erfordernissen des Lehrberufes gerecht wird. • Verbesserung der verbalen wie nonverbalen Kommunikationsfähigkeit beim öffentlichen Sprechen • Grundkenntnisse über Physiologische Vorgänge bei der Stimmerzeugung • Kenntnisse und sichere Anwendung der deutschen Hochlautung • Entwicklung der Fähigkeit, einen künstlerischen Text zu erarbeiten • Grundlegende Kenntnisse zur Stimmhygiene <p><u>Stimmbildung, Kinderstimme / Musizieren in der Klasse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten zum Aufbau eines Kinderchores • Beherrschung der Grundlagen der Stimmbildung mit Kindern • Fähigkeit, Stimmschwierigkeiten zu identifizieren und damit umzugehen (z. B. „Brummer“) • Vertrautheit mit Vorgehensweisen beim Erarbeiten eines Liedes • Kenntnis angemessener Literatur für Kinder • Vertrautheit mit den verschiedenen Wahrnehmungsebenen in einer Chorprobe <p><u>Instrumental-Laboratorium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Kenntnisse über die spieltechnischen und klanglichen Entwicklungen der vorgestellten Instrumente 					

- Einblick in die Anforderungen und Besonderheiten der Instrumente hinsichtlich Motorik/Koordination/Tonbildung sowie geistige und körperliche Beanspruchung unter Einbeziehung von Beispielen aus der (Unterrichts-)Literatur

Studieninhalte

Sprecherziehung:

- Physiologische und effektive Stimmgebung auf der Basis der individuellen Sprechstimmlage
- Kinästhetische Wahrnehmung der Bewegungsabläufe beim Sprechen
- Sprechen als ein gerichtetes, gesamtkörperlich handelndes Verhalten begreifen
- Physiologie der Lautbildung von Konsonanten und Vokalen unter Berücksichtigung individueller Besonderheiten – Erlernen der Standardaussprache
- Artikulations- und Geläufigkeitsschulung mit Zuhörerbezug
- Übungen zur Stabilisierung des Stimmorgans
- Kreativer Einsatz der erarbeiteten Mittel bei der Arbeit an künstlerischen Texten

Stimmbildung, Kinderstimme/ Musizieren in der Klasse:

- Atmung, Körperhaltung, Stimmsitz, Vokale, Klinger...
- Führung einer Gruppe von Kindern in einem Chor
- Überblick über verschiedene Wahrnehmungsebenen in einer Chorprobe
- Eigenständiges Erarbeiten von Probenentwürfen und deren Umsetzung

Instrumental-Laboratorium:

- Klangbeispiele in darstellend-erklärender Form zu spieltechnisch-musikalischen Anforderungen
- Musikalisch-künstlerische Gestaltungsmöglichkeiten
- Instrumentalpädagogische Aspekte des Anfangsunterrichts
- Eigenes Ausprobieren der vorgestellten Instrumente

Lehr- und Lernformen

Sprecherziehung:

Einzelunterricht

Stimmbildung, Kinderstimme / Musizieren in der Klasse:

- Lehrproben
- Reflektierende Gespräche
- Gruppenunterricht

Instrumental-Laboratorium:

- Seminar - Erarbeitung wesentlicher Inhalte für die Vorstellung der Instrumente
- Übung - Präsentationen mit jeweils anschließender Diskussion

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Sprecherziehung (Ü)	1 (nur im WS)
Verschiedene Lehrende	Stimmbildung, Kinderstimme (Ü)	1,5 (nur im WS)
Peter Hackel	Instrumental-Laboratorium (Ü)	0,75 im WS, 1 im SS

Verschiedene Lehrende	Musizieren in der Klasse (S)	1
-----------------------	------------------------------	---

Masterstudiengang Instrumentalpädagogik (M. Mus.)					
Modul »Ensembleleitung II«				Modulverantwortliche*r: N.N.	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	6	Gesamt: 165 h Präsenzstudium: ca. 90 h Selbststudium: ca. 75 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bereitschaft zur selbstständigen Arbeit einschließlich Zeitplanung, Recherchen und Überlegungen zur praktischen Umsetzung.					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen					
Angestrebte Lernergebnisse					
<ul style="list-style-type: none"> Die Fähigkeit entwickeln, instrumental- bzw. gesangspädagogischen Projekte zu konzipieren, planen und durchzuführen, die auf pädagogisch-wissenschaftlichen Grundlagen aufgebaut sind. Eigenständig über Methoden und Ziele zu reflektieren und kritisch zu bewerten. 					
Studieninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Projektplanung dokumentieren Selbst gesetzte Ziele überprüfen Ergebnisse analysieren und Vorschläge für weiterführende Projekte entwickeln. 					
Lehr- und Lernformen					
<ul style="list-style-type: none"> Eigenständige Arbeit wird nach Bedarf von Fachkräften begleitet. Präsentation mit differenzierter Analyse und Diskussion (im Rahmen der Prüfung). 					
Lehrveranstaltungen					
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung				SWS
Verschiedene Lehrende	Praktikum: Arbeit mit Gruppen (P)				

Masterstudiengang Instrumentalpädagogik (M. Mus.)					
Modul »Ensembleleitung III«				Modulverantwortliche*r: N.N.	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	5	Gesamt: 137,5 h Präsenzstudium: ca. 75 h Selbststudium: ca. 62,5 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bereitschaft, ein eigenes Projekt zu entwickeln und eigenverantwortlich zu präsentieren.					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen: Modulprüfung »Projekt«, mündlich (Referat ca. 15 Minuten, Kolloquium zum Referat ca. 5 Minuten), benotete Prüfungsleistung, prozentualer Anteil an der Gesamtnote 20%					
Angestrebte Lernergebnisse					
<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, benennen und beschreiben der eigenen pädagogisch-wissenschaftlichen und künstlerischen Kompetenzen • Eruiieren, analysieren und beschreiben von Fortbildungsbedürfnissen im Kontext von Musik- und Instrumentalunterricht sowie Ensembleleitung an Schulen, Musikschulen und im freiberuflichen Bereich • Vor diesem Hintergrund erwerben die Studierenden die Fähigkeit, kontextabhängige Projekte und Konzepte kritisch zu entwickeln, ggf. umzusetzen und überzeugend zu präsentieren 					
Studieninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der in den bisher besuchten Lehrveranstaltungen erfahrenen Inhalte und deren zielgerichtete Aufbereitung für das Projekt • Formulierung von zukunftsorientierten und kritischen Fragen und deren Diskussion • Anregung zur selbstbestimmten, prozess- und problemorientierten Vorgehensweise • Vergleichende Analyse von unterschiedlichen Konzepten • die Bereitstellung und Diskussion von verschiedenen Präsentationstechniken 					
Lehr- und Lernformen					
<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Kritisch-reflektierende Einzel- und Gruppengespräche • Präsentation mit differenzierter Analyse und Diskussion 					
Lehrveranstaltungen					
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung				SWS
Verschiedene Lehrende	Projekt (P)				

4. Profil B: Module Fachberatung I-III

Masterstudiengang Instrumentalpädagogik (M. Mus.)					
Modul »Fachberatung I«				Modulverantwortliche*r: N.N.	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	3 Sem.	Pflicht	8	Gesamt: 220 h Präsenzstudium: 71,25 h Selbststudium: 148,75 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
<u>Rhetorik/ Kommunikation:</u> <ul style="list-style-type: none"> regelmäßige Teilnahme Bereitschaft, ein eigenes Referat zu entwickeln und eigenverantwortlich zu präsentieren. 					
<u>Leadership/ Personalmanagement:</u> Literaturliste wird ggf. zu Anfang des Semesters geliefert.					
<u>Projektmanagementstechniken:</u> Literaturliste wird ggf. zu Anfang des Semesters geliefert.					
<u>Unterrichtsanalyse:</u> Bereitschaft, eigene Unterrichtserfahrungen auf der Grundlage gesangspädagogischer Kenntnisse kritisch zu reflektieren und zu diskutieren					
<u>Instrumental-Laboratorium:</u> Bereitschaft und Interesse, allgemein-gesangspädagogische Fragen zu entwickeln und zu diskutieren					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen					
Angestrebte Lernergebnisse					
<u>Rhetorik/ Kommunikation:</u> <ul style="list-style-type: none"> Erkennen, benennen und beschreiben von verschiedenen Kommunikationsstrategien und den Grundformen von Rhetorik Eruieren, analysieren und beschreiben von Kommunikationsstrategien im Kontext von Musik-/ Instrumentalunterricht an Schulen, Musikschulen und im freiberuflichen Bereich Vor diesem Hintergrund erwerben die Studierenden die Fähigkeit, kontextabhängige Projekte und Konzepte kritisch zu entwickeln, umzusetzen und überzeugend zu präsentieren					
<u>Leadership/ Personalmanagement:</u> Die Führung eines Kulturbetriebs erfordert spezielle Instrumentarien und persönliche »Skills«, die im Rahmen dieses Seminars vermittelt und entwickelt werden.					
<u>Projektmanagementstechniken:</u> Die Konzeption und Umsetzung von wissenschaftlichen oder praktischen Kulturprojekten erfordert spezielle Instrumentarien, Methoden und persönliche »Skills«, die im Rahmen dieser Übung vermittelt					

und entwickelt werden.

Instrumental-Laboratorium:

- Erweiterung der Kenntnisse über die spieltechnischen und klanglichen Entwicklungen der vorgestellten Instrumente
- Einblick in die Anforderungen und Besonderheiten der Instrumente hinsichtlich Motorik/Koordination/Tonbildung sowie geistige und körperliche Beanspruchung unter Einbeziehung von Beispielen aus der (Unterrichts-)Literatur

Unterrichtsanalyse:

- Unterrichtsprozesse systematisch erkennen, beobachten, beschreiben und beurteilen können
- Entwickeln, formulieren und begründen von Beobungskriterien
- Gesangspädagogische Handlungsempfehlungen entwickeln, formulieren und begründen

Studieninhalte

Rhetorik/ Kommunikation:

- Vorstellen unterschiedlicher Kommunikationspsychologien/ Strategien der Kommunikation und Formen der Rhetorik wie z.B. Watzlawick, Schulz von Thun, Thomas Gordon, Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg, Non-verbale Kommunikation nach Molcho und Navarro etc.
- Halten eines Referates, Präsentation eines Themas vor der Gruppe mit interaktiven Aufgaben, Fragen und Diskussion
- Anregung zur selbstständigen, kritischen Arbeitsweise
- Präsentations- und Stimmtechniken für die eigene Präsentation
- Verhandlungsstrategien und Vorstellungsgespräche

Leadership/ Personalmanagement:

Zu den Themenbereichen Personalauswahl & -entwicklung, Team, Führung und Stress & Konflikt werden einzelne Aspekte beleuchtet. So sind Klassiker aus der Führungsforschung ebenso Teil des Seminars wie Fragestellungen rund um Teamprozesse und Grundlagen des Konfliktmanagements. Außerdem werden unterschiedliche Führungsstile vermittelt und diskutiert und auf den Kulturbetrieb angewendet.

Projektmanagementstechniken:

Projektmanagement und wesentliche Projektmanagementtools wie Zieldefinition, Projektplanung und -organisation, Projektcontrolling und -evaluierung sowie Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechniken im Kulturmanagement.

Instrumental-Laboratorium:

- Klangbeispiele in darstellend-erklärender Form zu spieltechnisch-musikalischen Anforderungen
- Musikalisch-künstlerische Gestaltungsmöglichkeiten
- Instrumentalpädagogische Aspekte des Anfangsunterrichts
- Eigenes Ausprobieren der vorgestellten Instrumente

Unterrichtsanalyse:

- Erfassen und beschreiben der eigenen gesangspädagogischen und künstlerischen Kenntnisse und Kompetenzen
- Beobachtungskategorien, Formen der Beobachtung, Dimensionen der Beobachtung, Beobachtungsfehler, Grundzüge der Wahrnehmung, gesangsspezifische Grundlagen sängerischen Lernens
- Analyse von Gesangsunterricht anhand von Videobeispielen

Lehr- und Lernformen

Rhetorik/ Kommunikation:

- Seminar
- Kritisch-reflektierende Gruppengespräche
- Präsentation mit differenzierter Analyse und Diskussion

Leadership/ Personalmanagement:

Praxisseminar: Es werden theoretische Kenntnisse um den Einblick in die Praxis ergänzt. Fachbereichsbezogene Expert*innen verorten die bekannten Instrumente und Methoden im Alltag von kulturellen Institutionen und Unternehmen. Referate sind üblicherweise Teil des Seminars.

Projektmanagementstechniken:

Übung: Neben theoretischen Erkenntnissen werden komplexere Fragestellungen intensiv in Gruppen bearbeitet und geübt.

Instrumental-Laborium:

- Seminar - Erarbeitung wesentlicher Inhalte für die Vorstellung der Instrumente
- Übung - Präsentationen mit jeweils anschließender Diskussion

Unterrichtsanalyse:

- Vorlesung
- Seminar

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Rhetorik/Kommunikation (Ü)	1 (nur im SS)
Verschiedene Lehrende	Leadership/Personalmanagement (PxS)	1 (nur im 3. Sem.)
Peter Hackel	Instrumental-Laborium (Ü)	0,75 im WS, 1 im SS
Peter Hackel	Unterrichtsanalyse (S)	1 (nur im 1. Sem.)

Masterstudiengang Instrumentalpädagogik (M. Mus.)

Modul »Fachberatung II«			Modulverantwortliche*r: N.N.		
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	6	Gesamt: 165 h Präsenzstudium: ca. 90 h Selbststudium: ca. 75 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					

Bereitschaft und Fähigkeit, Unterrichtsprozesse zu analysieren, kommunizieren und in kritisch-reflexiver Form zu diskutieren		
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		
Belegen der Lehrveranstaltungen		
Angestrebte Lernergebnisse		
Fähigkeit, instrumentalpädagogische Unterrichtsprozesse im eigenen und fremden Unterricht eigenständig und systematisch zu beschreiben und eigenverantwortlich zu kommunizieren		
Studieninhalte		
Bachelor-Studierenden im eigenen Unterricht mit Schüler*innen die Möglichkeit zur Unterrichtsbeobachtung bieten mit anschließender kritischer Reflexion und Diskussion.		
Lehr- und Lernformen		
Übung		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Praktikum: Mentoring (P)	

Masterstudiengang Instrumentalpädagogik (M. Mus.)					
Modul »Fachberatung III«				Modulverantwortliche*r: N.N.	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	5	Gesamt: 137,5 h Präsenzstudium: ca. 75 h Selbststudium: ca. 62,5 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bereitschaft, ein eigenes Projekt zu entwickeln und eigenverantwortlich zu präsentieren.					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen: Modulprüfung »Projekt«, mündlich (Referat ca. 15 Minuten, Kolloquium zum Referat ca. 5 Minuten), benotete Prüfungsleistung, prozentualer Anteil an der Gesamtnote 20%					
Angestrebte Lernergebnisse					

<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, benennen und beschreiben der eigenen pädagogisch-wissenschaftlichen und künstlerischen Kompetenzen • Eruieren, analysieren und beschreiben von Fortbildungsbedürfnissen im Kontext von Musik- und Gesangsunterricht sowie Ensembleleitung an Schulen, Musikschulen und im freiberuflichen Bereich • Vor diesem Hintergrund erwerben die Studierenden die Fähigkeit, kontextabhängige Projekte und Konzepte kritisch zu entwickeln, ggf. umzusetzen und überzeugend zu präsentieren 		
Studieninhalte		
<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der in den bisher besuchten Lehrveranstaltungen erfahrenen Inhalte und deren zielgerichtete Aufbereitung für das Projekt • Formulierung von zukunftsorientierten und kritischen Fragen und deren Diskussion • Anregung zur selbstbestimmten, prozess- und problemorientierten Vorgehensweise • Vergleichende Analyse von unterschiedlichen Konzepten • die Bereitstellung und Diskussion von verschiedenen Präsentationstechniken 		
Lehr- und Lernformen		
<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Kritisch-reflektierende Einzel- und Gruppengespräche • Präsentation mit differenzierter Analyse und Diskussion 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Projekt (P)	

5. Profil C: Module Medienkompetenz I+II

Masterstudiengang Instrumentalpädagogik (M. Mus.)					
Modul »Medienkompetenz I«				Modulverantwortliche*r: Dr. Andreas Kissenbeck	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	1 Sem.	Pflicht	13	Gesamt: 357,5 h Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: ca. 297,5 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Gute Vorkenntnisse hinsichtlich der Verwendung von gängigen Apps und Programmen im Bereich Musiklernen, Recording, Präsentation, Bildbearbeitung, Filmschnitt.					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Prüfung »digitale Jahresmappe« (Bearbeitungszeit zwei Semester), benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 10%					
Angestrebte Lernergebnisse					
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, eigene ästhetische bildliche und klangliche Vorstellungen mit Hilfe zeitgenössischer technischer Mittel im Studio und am Computer umsetzen zu können. • Kompetenz, künstlerische und/oder pädagogische Medienprojekte eigenständig herstellen bzw. durchführen zu können. • Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in Audio Recording/Producing, Multimedia-Präsentation, Film/Schnitt, Foto/Bildbearbeitung • Grundlegendes Wissen über medienpädagogische Konzepte • Überblick über Chancen und Probleme interaktiver und mediengestützter Vermittlungsformen 					
Studieninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von künstlerisch und/oder pädagogisch ausgerichteten <ul style="list-style-type: none"> - Podcasts - Bildreihen - Audio Recordings - Filmen • Diskussion des künstlerischen bzw. pädagogischen Wertes von medialen Produkten des Marktes. 					
Lehr- und Lernformen					
<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenunterricht • Projekte 					
Lehrveranstaltungen					
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung				SWS

Prof. Dr. Andreas Kissenbeck	Medien-/Musiktechnologie (PxS)	1
In Zusammenarbeit mit dem Studiengang Musik- und Kulturmanagement	Projektmanagement (Ü)	1 (nur 1. Semester)
Prof. Dr. Andreas Kissenbeck	Seminar: Interaktiver und multimedialer Unterricht	1 (nur 1. Semester)
Prof. Dr. Andreas Kissenbeck	Praktikum: Interaktiver und multimedialer Unterricht	Keine SWS-Angabe möglich (nur 1. Semester)

Masterstudiengang Instrumentalpädagogik (M. Mus.)					
Modul »Medienkompetenz II«				Modulverantwortliche*r: Prof. Dr. Andreas Kissenbeck	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	1 Sem.	Pflicht	9	Gesamt: 247,5 h Präsenzstudium: 45 h Selbststudium: 202,5 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
keine					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Prüfung »digitale Jahresmappe« (Bearbeitungszeit zwei Semester), benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 10%					
Angestrebte Lernergebnisse					
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, innovative bildliche und klangliche Vorstellungen mit Hilfe zeitgenössischer technischer Mittel im Studio und am Computer umsetzen zu können. • Kompetenz, hochwertige künstlerische und/oder pädagogische Medienprojekte eigenständig herstellen bzw. durchführen zu können. • Vertieftes Wissen über medienpädagogische Konzepte • Versierter Umgang mit Chancen und Probleme interaktiver und mediengestützter Vermittlungsformen 					
Studieninhalte					

<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von künstlerisch und/oder pädagogisch ausgerichteten <ul style="list-style-type: none"> - Podcasts mit Grafiken - Multi Media Präsentationen - Digitale Audio Produktionen - Videos • Diskussion des künstlerischen bzw. pädagogischen Wertes von medialen Produkten des Marktes 		
Lehr- und Lernformen		
<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenunterricht • Projekte 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Dr. Andreas Kissenbeck	Medien-/Musiktechnologie (PxS)	1
Prof. Dr. Andreas Kissenbeck	Medienpädagogik (Ü)	1 (nur 3. Semester)

6. Modul Wissenschaft Profil Ensembleleitung

Masterstudiengang Instrumentalpädagogik (M. Mus.)					
Modul »Wissenschaft«				Modulverantwortliche*r: N.N.	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	3 Sem.	Pflicht	10	Gesamt: 275 h Präsenzstudium: 120 h Selbststudium: 155 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Vorkenntnisse über die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens einschließlich Recherchetechniken.					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Pädagogische Praxis & Fachvertiefung I: Absichtsvoll üben« (schriftlich/ medial), benotete Studienleistung					
Angestrebte Lernergebnisse					
<p>Aufbauend auf der professionellen Beherrschung des Instruments und den bisher erworbenen Fähigkeiten zu kritischen Reflexionen, haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse der pädagogischen und wissenschaftlichen Forschungsmethoden aus Musikethnologie, Musikpädagogik und Musikpsychologie vertieft (je nach Wahl der Veranstaltung), • sind in der Lage, aktuelle Erkenntnisse aus Neuro- und Bewegungswissenschaften für das eigene Lernen und Lehren anzuwenden und • haben methodisches Denken und die bewusste Auswahl von Unterrichtsmethoden trainiert, um ihre Flexibilität bei der Wahl von methodischen Vorgehensweisen zu erhöhen. 					
Studieninhalte					
<p><u>Absichtsvoll üben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modell der »Drei Stufen der Expertise« • Der Erwerb von Expertise durch das »absichtsvolle Üben« (»deliberate practice«) • Angeboren oder erlernt: Ergebnisse der Begabungsforschung • Effektive Lernstrategien und -techniken • Erstellung von Lehrplänen, die musikalische und technische Fortschritte der Schüler*innen begünstigen. <p><u>Strategien des Unterrichts:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Grundsätze (z. B. »Praxis vor Theorie«, »Wahrnehmung von Unterschieden«, »Differenzielles Lernen«) • Systematische Untersuchung von Unterrichtsformen einschließlich »Improvisatorischer Unterricht« und »Schematischen Unterricht« • Praxis-Übungen für die Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit der Studierenden im Unterricht und um für die Anpassung der Unterrichtsmethode an die Person und Situation sensibel zu werden 					

<u>Wissenschaftliche Verbreiterung:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung 		
Lehr- und Lernformen		
<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenunterricht • Vorlesung • Praktische Übungen • Interaktiver Unterricht • Reflektierende Gespräche • Videoaufnahmen und -analysen 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Wissenschaftliche Verbreiterung (S*/Ü*)	2
Johanna Mader	Pädagogische Praxis & Fachvertiefung I: Absichtsvoll üben (V/Ü*)	2 (nur 3. Semester)
Anna Buchberger	Pädagogische Praxis & Fachvertiefung II: Strategien des Unterrichts (S*)	2 (nur 2. Semester)

7. Modul Wissenschaft Profil Fachberatung

Masterstudiengang Instrumentalpädagogik (M. Mus.)					
Modul »Wissenschaft«				Modulverantwortliche*r: N.N.	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	10	Gesamt: 275 h Präsenzstudium: 120 h Selbststudium: 155 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Vorkenntnisse über die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens einschließlich Recherchetechniken.					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Pädagogische Praxis & Fachvertiefung I: Absichtsvoll üben« (schriftlich/ medial), benotete Studienleistung					
Angestrebte Lernergebnisse					
<p>Aufbauend auf der professionellen Beherrschung des Instruments und den bisher erworbenen Fähigkeiten zu kritischen Reflexionen, haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse der pädagogischen und wissenschaftlichen Forschungsmethoden aus Musikethnologie, Musikpädagogik und Musikpsychologie vertieft (je nach Wahl der Veranstaltung), • sind in der Lage, aktuelle Erkenntnisse aus Neuro- und Bewegungswissenschaften für das eigene Lernen und Lehren anzuwenden und • haben methodisches Denken und die bewusste Auswahl von Unterrichtsmethoden trainiert, um ihre Flexibilität bei der Wahl von methodischen Vorgehensweisen zu erhöhen. 					
Studieninhalte					
<p><u>Absichtsvoll üben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modell der »Drei Stufen der Expertise« • Der Erwerb von Expertise durch das »absichtsvolle Üben« (»deliberate practice«) • Angeboren oder erlernt: Ergebnisse der Begabungsforschung • Effektive Lernstrategien und -techniken • Erstellung von Lehrplänen, die musikalische und technische Fortschritte der Schüler begünstigen. <p><u>Strategien des Unterrichts:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Grundsätze (z. B. »Praxis vor Theorie«, »Wahrnehmung von Unterschieden«, »Differenzielles Lernen«) • Systematische Untersuchung von Unterrichtsformen einschließlich »Improvisatorischer Unterricht« und »Schematischen Unterricht« • Praxis-Übungen für die Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit der Studierenden im Unterricht und um für die Anpassung der Unterrichtsmethode an die Person und Situation sensibel zu werden <p><u>Wissenschaftliche Verbreiterung:</u></p>					

<ul style="list-style-type: none"> • Abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung 		
Lehr- und Lernformen		
<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenunterricht • Vorlesung • Praktische Übungen • Interaktiver Unterricht • Reflektierende Gespräche • Videoaufnahmen und -analysen 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Wissenschaftliche Verbreiterung (S*/Ü*)	2
Johanna Mader	Pädagogische Praxis & Fachvertiefung I: Absichtsvoll üben (V/Ü*)	2 (nur 1. Semester)
Anna Buchberger	Pädagogische Praxis & Fachvertiefung II: Strategien des Unterrichts (S*)	2 (nur 2. Semester)

8. Modul Wissenschaft Profil Medienkompetenz

Masterstudiengang Instrumentalpädagogik (M. Mus.)					
Modul »Wissenschaft«				Modulverantwortliche*r: N.N.	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	7	Gesamt: 192,5 h Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 102,5 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmaßnahmen zur Teilnahme)					
Vorkenntnisse über die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens einschließlich Recherchetechniken.					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Pädagogische Praxis & Fachvertiefung I: Absichtsvoll üben« (schriftlich/ medial), benotete Studienleistung					
Angestrebte Lernergebnisse					
<p>Aufbauend auf der professionellen Beherrschung des Instruments und den bisher erworbenen Fähigkeiten zu kritischen Reflexionen, haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse der pädagogischen und wissenschaftlichen Forschungsmethoden aus Musikethnologie, Musikpädagogik und Musikpsychologie vertieft (je nach Wahl der Veranstaltung), • sind in der Lage, aktuelle Erkenntnisse aus Neuro- und Bewegungswissenschaften für das eigene Lernen und Lehren anzuwenden und • haben methodisches Denken und die bewusste Auswahl von Unterrichtsmethoden trainiert, um ihre Flexibilität bei der Wahl von methodischen Vorgehensweisen zu erhöhen. 					
Studieninhalte					
<p><u>Absichtsvoll üben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modell der »Drei Stufen der Expertise« • Der Erwerb von Expertise durch das »absichtsvolle Üben« (>deliberate practice«) • Angeboren oder erlernt: Ergebnisse der Begabungsforschung • Effektive Lernstrategien und -techniken • Erstellung von Lehrplänen, die musikalische und technische Fortschritte der Schüler*innen begünstigen. <p><u>Strategien des Unterrichts:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Grundsätze (z. B. »Praxis vor Theorie«, »Wahrnehmung von Unterschieden«, »Differenzielles Lernen«) • Systematische Untersuchung von Unterrichtsformen einschließlich »Improvisatorischer Unterricht« und »Schematischer Unterricht« • Praxis-Übungen für die Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit der Studierenden im Unterricht und um für die Anpassung der Unterrichtsmethode an die Person und Situation sensibel zu werden 					

Wissenschaftliche Verbreiterung:

- Abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung

Lehr- und Lernformen

- Gruppenunterricht
- Vorlesung
- Praktische Übungen
- Interaktiver Unterricht
- Reflektierende Gespräche
- Videoaufnahmen und -analysen

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Wissenschaftliche Verbreiterung (S*/Ü*)	2 (nur 2. Semester)
Johanna Mader	Pädagogische Praxis & Fachvertiefung I: Absichtsvoll üben (V/Ü*)	2 (nur 1. Semester)
Anna Buchberger	Pädagogische Praxis & Fachvertiefung II: Strategien des Unterrichts (S*)	2 (nur 2. Semester)

9. Module Abschlussmodul I+II

Masterstudiengang Instrumentalpädagogik (M. Mus.)					
Modul »Abschlussmodul I«				Modulverantwortliche*r: N.N.	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	6	Gesamt: 165 h Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 105 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Erste Vorkenntnisse zum Schreiben einer musikpädagogisch-wissenschaftlichen Arbeit sowie Grundwissen über die Vielfalt an Methoden der musikpädagogischen Forschung.					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Modulprüfung »Wissenschaftliche Methoden der musikpädagogischen Forschung« (schriftlich), benotete Studienleistung					
Angestrebte Lernergebnisse					
Die Studierenden sind in der Lage, instrumental- und gesangspädagogische Fragestellungen nach aktuellen wissenschaftlichen Standards qualitativer und quantitativer empirischer Forschung und musikpädagogische Studienergebnisse aufgrund wissenschaftlicher Kriterien zu beurteilen. Sie können fachspezifische Themengebiete erforschen und schriftlich darlegen.					
Studieninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Praxis des Forschungsprozesses • Statistik • Analyse musikpädagogischer und musikpsychologischer Studien • Aufbau und Auswertung von Studien 					
Lehr- und Lernformen					
<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag und Diskussionen • Übungen • Lese- und Schreibaufgaben • Reflexionen und Feedback • Schriftliche Hausarbeit 					
Lehrveranstaltungen					
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung				SWS
N.N.	Wissenschaftliche Methoden der musikpädagogischen Forschung (S*)				2

Masterstudiengang Instrumentalpädagogik (M. Mus.)					
Modul »Abschlussmodul II«				Modulverantwortliche*r: N.N.	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	21	Gesamt: 577,5 h Präsenzstudium: 15 h Selbststudium: ca. 562,5 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmaßnahmen zur Teilnahme)					
Erfolgreiches Absolvieren des Abschlussmoduls I					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Modul-Teilprüfung »Masterarbeit« (schriftlich), benotete Prüfungsleistung, prozentualer Anteil an der Gesamtnote 30%; Modul-Teilprüfung »Disputation« (mündlich), benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 5%					
Angestrebte Lernergebnisse					
<p>Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden die Befähigung zur selbständigen und vertieften Bearbeitung eines musikpädagogisch relevanten Themas innerhalb einer vorgegebenen Frist nach. Nach Absolvieren des Moduls sind sie in der Lage, eine Fragestellung aus dem Bereich der Musikpädagogik oder -psychologie zu generieren, diese auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden und ggf. empirischer Erkenntnisse zu erarbeiten, kritisch zu reflektieren, Schlussfolgerungen für die künstlerisch-praktische bzw. musikpädagogische Tätigkeit zu ziehen und die Ergebnisse in formal angemessener Weise darzustellen.</p> <p>Disputation: Mit der Verteidigung der Masterarbeit sollen die Studierenden die Befähigung unter Beweis stellen, die Ergebnisse ihrer Arbeit mündlich überzeugend darstellen und argumentativ vertreten sowie Folgerungen praktisch anwenden zu können.</p>					
Studieninhalte					
<p><u>Masterkolloquium:</u> Das Masterkolloquium dient der wissenschaftlichen sowie methodischen Begleitung der Masterarbeit. Im Zentrum stehen Präsentation, Diskussion und Reflexion theorie- und forschungsrelevanter Fragestellungen im Zusammenhang mit der Masterarbeit.</p>					
Lehr- und Lernformen					
<ul style="list-style-type: none"> • Referate und Diskussionen • Übungen einschließlich schriftlicher Hausaufgaben • Mündliche Reflexionen und Feedback 					
Lehrveranstaltungen					
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung			SWS	
Verschiedene Lehrende	Kolloquium			1	

Verschiedene Lehrende	Masterarbeit	Keine SWS-Angabe möglich
Verschiedene Lehrende	Disputation	Keine SWS-Angabe möglich

Erläuterungen

1. Hinweis zu den Prüfungen: Der Begriff »Studienleistung« wird dann benutzt, wenn es sich um eine Prüfung handelt, die nicht in die Gesamtnote eingerechnet wird. Eine »Studienleistung« kann benotet, oder aber mit »bestanden/nicht bestanden« bewertet werden. Der Begriff »Prüfungsleistung« wird dann verwendet, wenn die Prüfung benotet wird und diese Note zwingend in die Gesamtnote eingerechnet wird. Studien- und Prüfungsleistungen sind in den jeweiligen Fachprüfungs- und Studienordnungen transparent ausgewiesen.
2. Berechnung der studentischen Arbeitsbelastung (»Workload«):
1 ECTS entspricht im Mittel einer Arbeitsbelastung von 27,5 Stunden. Daraus ergibt sich die Gesamtbelastung aus $(n \text{ ECTS} \times 27,5) \text{ h}$. Das Präsenzstudium bezeichnet die Zeit, welche ein*e Studierende*r für die einzelnen Lehrveranstaltungen an der Hochschule für das jeweilige Modul aufwenden muss. Dabei wird von einer durchschnittlichen Unterrichtsdauer von 15 Wochen pro Semester ausgegangen, also $(n \text{ SWS} \times 15) \text{ h}$. Die Zeit für das Selbststudium ergibt sich aus der Differenz Gesamtbelastung ./Präsenzstudium.
3. Abkürzungen:

M. Mus.	Master of Music
E	Einzelunterricht
ECTS	»European Transfer Credit System«
FPSO	Fachprüfungs- und Studienordnung
G	Gruppenunterricht
LV	Lehrveranstaltung
S	Seminar
Sem.	Semester
s.o.	siehe oben
s.u.	siehe unten
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung

Impressum

Hochschule für Musik und Theater München
Arcisstraße 12
80333 München

Hinweis: Dieses Modulhandbuch besitzt keine Rechtsverbindlichkeit. Bei Abweichungen oder Unstimmigkeiten ist allein die Fachprüfungs- und Studienordnung in der Form ihrer amtlichen Bekanntmachung maßgeblich.